

Schülervertretungen empowern und Schule ein Gesicht geben

DIE SCHÜLERVERTRETUNG

ist die demokratische Interessenvertretung der Schüler*innen, die durch die gesetzlichen Mitwirkungsrechte an jeder Schule vorgesehen ist. Sie ermöglicht es Schüler*innen, eigene Projekte umzusetzen und durch gewählte Vertreter*innen die Schule in ihrem Sinne mitzugestalten.

Zum Beispiel indem sie:

- Poetry Slams, Podiumsdiskussionen oder Projektstage veranstalten
- Einen Schülerarbeitsraum für Tandem-Nachhilfe einrichten
- Mit einer schulweiten Umfrage Beschwerden und Ideen sammeln
- Mit öffentlichen Pressemitteilungen Schülerstimmen sichtbar machen
- Sich mit einem offenen LGBTIQ*-Café gegen Diskriminierung stark machen
- Zusammen mit der Elternvertretung Maßnahmen für den Klimaschutz an der Schule durchsetzen

DAS PROBLEM


Bloß 20% der Schüler*innen gelingt es, ihre Mitwirkungsrechte professionell zu nutzen. Der größere Teil ist inaktiv oder es mangelt an effektiven Beteiligungskonzepten seitens der Schulen. Vielerorts ist nicht bekannt, was Schülervertretungen (SV) erreichen können.

UNSER ZIEL

ist es, dass jede*r Schüler*in Demokratie an der Schule erlebt und durch aktive Schülervertretungsarbeit erfährt, dass Engagement sich lohnt. In den Schulen der Zukunft kennen alle Schüler*innen ihre Mitbestimmungsrechte und die Methoden zur Selbstorganisation, um ihre Anliegen an der Schule kompetent durchsetzen zu können. Ihre Ideen finden an der Schule Gehör und sie sind aktiv an der zukunftsgerichteten Veränderung von Bildungseinrichtungen und der Gesellschaft beteiligt.

UNSERE STRATEGIE

ist es, eine verlässliche Netzwerk- und Beratungsstelle aufzubauen, die aktive Schülervertretungen unterstützt und alle beteiligten Akteur*innen schult, um langfristig bundesweit Schülervertretungsarbeit zu verändern.



UNSERE ZIELGRUPPE

sind sowohl Schüler*innen, als auch erwachsene SV-Begleiter*innen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Schulleitungen. Ein besonderes Angebot gilt den Schülerräten auf Bezirks- und Kreisebene.

DAS POTENTIAL

- Selbstwirksamkeit erfahren und Projektmanagement lernen
(persönliche Ebene)

- Schulen demokratisieren und schülerfreundlicher gestalten
(schulische Ebene)

- erste demokratische Grunderfahrungen machen und an zivilgesellschaftliches Engagement herangeführt werden
(gesellschaftliche Dimension)

DAS WIRKUNGSMODELL

umfasst die gezielte Schulung von Multiplikator*innen, die strukturelle Veränderungen für die Schülervertretungsarbeit an ihrer Schule erwirken, wie z.B. Zeitfenster schaffen, Rollenprofile erstellen oder Schülerprojekte institutionalisieren.

Schülervertreter*innen, die politische Bildungsformate selbst gestalten, können als Schlüssel zur Schülerschaft Inhalte wie Menschenrechtsbildung, Mobbing- oder Suchtprävention effektiv und langfristig an der Schule verankern.

UNSER ANSATZ

ist beteiligungsorientiert, schülerzentriert und auf die langfristige Stärkung selbstorganisierter Regionalgruppen ausgerichtet.

Deshalb wollen wir Peers ausbilden, lokale Netzwerke gründen, ein Open-Source-Wissensarchiv für die alltägliche SV-Arbeit aufbauen und in schulübergreifenden Fortbildungen den Erfahrungsaustausch aktiver Schülervvertretungen fördern.

Unsere kontinuierliche Unterstützungsstruktur umfasst u.a. eine individuelle SV-Beratung, eine App und digitale Tools, regelmäßige Info-Newsletter, ein Start-Paket für neu gegründete SV-Teams, Intensivtage für ganze Schulgruppen und einen Methodenkoffer für aktive Schülervvertretungen.

UNSER TEAM

arbeitet seit sechs Jahren mit über 100 Schülervvertretungen, aktuell mit 15 Kooperationspartnern in 7 Bundesländern. Dazu zählt u.a. die langjährige Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und Förderungen durch den Stifterverband sowie die Landezentrale für politische Bildung Berlin.

Jährlich führen wir etwa 40-50 Veranstaltungen mit ca. 1000 Teilnehmenden durch. Die Nachfrage ist allerdings so groß, dass diese den enormen Bedarf nicht decken.

Aktuell gibt es eine lokale Pilotgruppe, die die Wirksamkeit unseres Ansatzes beweist, und die Verknüpfung einer SV-Fortbildung mit Umweltbildung in einem Modellprojekt zeigt, wie wirksam engagierte Schülervvertretungen das Thema Nachhaltigkeit an der Schule langfristig wirksam etablieren können.

